

Kleiner Junge in großen (Liebes-)Nöten

Ismael Leseur ist ein echtes Unikat, denn jemanden wie ihn gibt es wahrlich nur einmal auf der Welt. Er braucht nur den Namen Kelly Faulkner zu hören und schon bricht ihm an den seltsamsten Orten der kalte Schweiß aus, sein Gehirn geht auf Tauchstation und der englischen Sprache ist er nicht mehr mächtig. Als die Frau seiner Träume ihn auf Sallys Geburtstagsparty einläd, glaubt er sich bereits am Ziel seiner Träume und die Schulschönheit erobert. Doch jede Menge Peinlichkeiten und ein Prachtbursche namens Brad sind nur zwei von vielen Gründen, weshalb Kelly Ismaels Gebete nicht erhört. Nun muss schnellstens ein neuer Einfall her.

Poesie und Musik sollen Ismael zu seiner Traumfrau verhelfen. Sein bester Freund Razza will die Reime schreiben, die dann Ismael zum Besten geben soll. Doch mit Shakespeares Sonetten verglichen sind diese Versuche von deutlich stümperhafter Natur und kommen dementsprechend eher schlecht als recht bei der Angebeteten an. Nun kann wirklich nur noch einer Helfen: Ismaels Vater. Als Mitglied der legendären College-Band "Seek-He" weiß er eine Frau mit seinen Worten zu bezirzen. Und er ist es auch, der seinem Sohn zeigt, was Frauen wirklich wollen. Nur so viel sei verraten: Es ist keineswegs das, was so mancher erwarten würde. Denn Witz, Herz und Charme sind die Waffen, mit denen sich eine Kelly Faulkner erobern lässt. Ob Ismael das auch noch erkennen wird?

Humor, Tempo und ganz viel Gefühl, auch im Kleinen, sind die großen Stärken von Michael Gerard Bauers "Ismael und der Auftritt der Seek-He". Und sie sind es auch, weshalb elfjährige Tagträumer und Nachwuchsromantiker hier unbedingt einem Abenteuer nachfolgen möchten, das ihr Herz und Rippenfell kräftig bewegt. Lachen und Weinen gleichzeitig sind bei der Lektüre ein unbedingtes Muss, dem selbst ältere Literaturliebhaber nicht lange widerstehen können. Ganz abgesehen von den zahllosen Gefühlsturbulenzen, in die sich der Rezipient mit Freude stürzt. "Ismael und der Auftritt der Seek-He" ist ein würdiger Nachfolger der Bestsellers "Nennt mich nicht Ismael!" und verzaubert seine eifrigen Leser immer wieder aufs Neue. So macht Kinderliteratur rundum Spaß.

Susann Fleischer 28.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info